

IZBE Workshop Einsatz von Funktechniken an Bahnübergängen

Datum und Zeit	3. März 2011, 13 – 18 Uhr
Ort	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden Friedrich-List-Platz 1, Seminarsaal Z 107
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von Investitionskosten bei Bahnübergängen durch den Einsatz von Funktechniken • Erfahrungen der DB Netz AG • Planerschulung zum Einsatz des Funkanrückmelders • Weitere Einsatzmöglichkeiten von Funktechniken
Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Planungsbüros für Bahnübergangstechnik • Infrastrukturplaner der DB Netz AG • EKrG-Experten der DB Netz AG • Fachbeauftragte Tk und LST der DB Netz AG • Eisenbahn-Bundesamt, Sachbereiche 3 und 5
Fachliche Leitung	Dipl.-Ing. Patrick Engelbart - Siemens AG, Leiter BÜ-Technik
Vortrag 1/Diskussion	Senkung von Investitionskosten bei der Errichtung von Bahnübergangstechnik durch den Einsatz von Funktechniken am Beispiel des Funkanrückmelders Dipl.-Ing. Robert Busse, Siemens AG
Vortrag 2/Diskussion	Erste Anwendungen – Erfahrungsbericht der DB Netz AG Dipl.-Ing. Thomas Kligge, I.NVT – BÜSA/Gleisfreimeldung (angefragt)
Vortrag 3/Diskussion	Planerschulung zum Einsatz des Funkanrückmelders an HP-BÜSA Dipl.-Ing. Robert Busse, Siemens AG
Vortrag 4/Diskussion	Weitere Einsatzmöglichkeiten von Funktechniken an BÜ Dipl.-Ing. Thomas Kohlmeyer, Siemens AG
Diskussion	Mit den Referenten - Leitung: Olaf Seemann, IZBE
Anmeldung	Bitte füllen Sie den Anmeldevordruck aus und senden diesen bis spätestens 23.02.11 an: Innovationszentrum Bahntechnik Europa e.V. Per Fax: 0351 4519675
Teilnahmegebühren	Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, deren Bezahlung Voraussetzung zur Teilnahme ist. Die Teilnahmegebühren von 150 € netto (Mitglieder des IZBE 100 € netto) sind im Voraus zu bezahlen. Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Imbiss und eine Teilnahmebestätigung.